

Was genau beinhaltet die Klasse-H-Prüfung nach EN 62561-1?

Für jede vorgesehene Anwendung eines Produktes – z.B. die Kombination unterschiedlicher Leiterquerschnitte und Materialien – muss die nachfolgende Prüfung durchgeführt werden:

1. Das Verbindungsbauteil wird in montiertem Zustand während 14 Tagen einer aggressiven, salzhaltigen Atmosphäre – einer künstlichen Alterung – ausgesetzt.
2. Anschliessend wird das Klasse-H-Bauteil mit drei Blitzstromstössen von je 100 kA (10/350) belastet. Dabei dürfen keine erkennbaren Schäden wie gelockerte Teile oder Abbrandspuren auftreten.
3. Die Klasse-H-Prüfung gilt als bestanden, wenn nach den Prüfschritten 1 und 2 die montierte Verbindung mechanisch und elektrotechnisch noch weitgehend dem Zustand vor der Prüfung entspricht.

Die Bauteile von sind Klasse H geprüft

Bild 1-3: Dachrinnenwulstklammer von  wird mehrmals mit 100 kA Blitzstossstrom belastet. Einige glühende Staub- oder Metallpartikel sind das einzige sichtbare Zeichen dieser extremen Belastungsprobe!

Bild 4: Ein ungenügendes Produkt verglüht beim ersten 100 kA Blitzstossstrom.

